

Novaline-Personal

Version 0011.001.004

Rheine, Januar 2012

! Vor der Installation des Updates muss der Monatswechsel auf den Monat Januar 2012 erfolgt sein.

Zusätzlich zum Personal-Update muss von der CD aus das Programm DAKOTA aktualisiert werden. Dieses starten Sie über den Button DAKOTA.

Im Dakota Programm muss dann die Version 5.1 Build 20 angezeigt werden.

Softwareentwicklung auf höchstem Niveau!
Als Softwarehaus mit Sitz in Rheine entwickeln wir innovative, technologisch führende und branchenunabhängige Software für die Bereiche Personalabrechnung, Rechnungswesen, Archivierung/ DMS, Kalkulation-Aufmaß-Abrechnung von Leistungsverzeichnissen (GAEB) sowie eine Branchenlösung für Bau und Handwerk. Als Ergänzung zur Produktlinie SAP Business One haben wir diverse Add-ons entwickelt, die in durchgängigem Look & Feel die Kernfunktionalität der SAP-Lösung Business One ergänzen.

Personal.One
Flexibles Finanzbuchhaltungssystem für Handel, Industrie, Dienstleistung und das Baugewerbe. Als eigenständige Stand-alone-Lösung sowie als Integrationsanwendung in SAP Business One steht mit Personal.One eine moderne, und trotz der komplexen Thematik dieses Sachgebietes gut handelbare Softwarelösung zur Verfügung.

Digitales Personalbüro
Führen Sie komplette Personalakten elektronisch!

Externe Erfassung
Erfassen Sie Daten für die Personalabrechnung extern und lesen sie in Ihr System ein.

Reisekosten
Lösung zur komfortablen Erfassung und Abrechnung von Reisekosten.

Lesen Sie vor der Installation die Installationsanleitungen und Dokumentationen!

SAP Gold Partner

Wir unterziehen unsere Software für das Personalwesen regelmäßig der Systemuntersuchung durch die ITSG, um so die Qualität unseres Programms dauerhaft zu gewährleisten. Die aktuelle Systemuntersuchung ist abgeschlossen und wir haben nun von der ITSG das „**GKV-Zertifikat systemuntersucht**“ mit Gültigkeit bis 30.11.2012 erhalten.

Für den Fall, dass Sie diesen Nachweis über das bei Ihnen eingesetzte Programm Personal Abrechnung aus unserem Hause benötigen, finden Sie das Zertifikat als pdf-Datei auf unseren Internetseiten unter der Rubrik Software, Personal Abrechnung.

In dieser Version wurden folgende Erweiterungen vorgenommen:

Lohnsteuer

Die Lohnsteuertabelle 2012 ist im Programm integriert.

Die Lohnsteueranmeldung, die Lohnsteuerbescheinigung und die entsprechenden XML-Dateien wurden angepasst.

Kurzarbeitergeld / Saison-Kurzarbeitergeld

Die Tabellen für 2012 wurden im Programm hinterlegt und die Antragsformulare wurden an die Vorgaben der Agentur für Arbeit angepasst.

Die hälftige und ggf. volle Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge in pauschalierter Form entfallen ab dem 1.1.2012

Bemessungsgrundlagen

Die Bemessungsgrundlagen 2012 (geänderter RV-Satz, Insolvenzgeldumlage, Bemessungsgrenzen-SV, Gleitzonefaktor) wurden unter Administration, Berechnungsgrundlagen hinterlegt.

Stammdaten, UV-Träger

Die aktuelle Datei sollte unter dem Reiter „Update“ mit dem Button „UV-Träger und GTS einlesen“ eingelesen werden.

Stammdaten, Krankenkassen

Die aktuelle Beitragssatzdatei sollte eingelesen werden (Administration, Beitragssatzdatei, Beitragssatzdatei einlesen). Wenn die Beitragssätze nicht über die Beitragssatzdatei eingelesen worden sind, muss für jede Krankenkasse eine Historie für den Januar 2012 angelegt werden. Unter KV Beitragssatz normal muss 14,6 % (15,5 ./. 0,9) hinterlegt sein. Der Beitrag für freiwillig Versicherte wird automatisch errechnet (14,6% von 3825,00€ = 558,45).

Es wird jetzt zusätzlich die Annahmestelle der DEÜV-Dateien angezeigt.

Administration, Beitragssatzdatei, Betr.-Nr. Datei

Zum korrekten Versand der Beitragsnachweise und der DEÜV-Meldungen werden ab 2012 die Betriebsnummern der Annahmestellen benötigt. Diese sind bei dem erstmaligen Start dieser Version automatisch eingelesen worden. Die Datei sollte über den Button „BNr.-Datei einlesen“ regelmässig aktualisiert werden.

Abschluss, DEÜV, DEÜV-Grunddaten

Sind DEÜV-Meldungen an verschiedene AOK's zu übermitteln, müssen diese in Zukunft direkt zu der entsprechenden AOK-Annahmestelle übermittelt werden. Zu diesem Zweck wurden sämtliche AOK-Annahmestellen hinterlegt. Sie müssen hier keinerlei Einträge mehr vornehmen (Ausser natürlich den korrekten Daten unter dem Reiter „Absender“).

Die Annahmestellen wurden ebenfalls unter den Punkten DEÜV-Datenträger und AAG-Meldelauf erweitert. Der Versand der Dateien erfolgt in der gleichen Weise wie bisher; d.h. bei DEÜV-Datenträger klicken Sie auf „Alle“, dann auf „OK“. Im AAG-Meldelauf starten Sie mit „OK“.

Neue Personengruppen

Im Personalstamm, SV-Daten sind die neuen Personengruppen

- 121 Auszubildende, die unter der Geringverdienergrenze (325,00 EUR) verdienen
- 122 Auszubildende in ausserbetrieblicher Einrichtung
- 123 Arbeitnehmer im freiwilligen soziales Jahr, freiwilligen ökologisches Jahr, Bundesfreiwilligendienst

hinterlegt.

Abrechnungslauf

Beim Abrechnungslauf wird geprüft, ob die Lohnarten, die als Sozialversicherungspflichtig geschlüsselt sind, auch für die Berufsgenossenschaft (UV-Träger) geschlüsselt sind. Wenn die entsprechende Lohnart geändert werden soll, muss das in den Lohnartenstammdaten unter dem Reiter „Berechnung“ im Feld „Berufsgenossenschaft“ mit einer „Neuen Historie“ geändert werden.

Der Ausdruck im Abrechnungslauf ist nur ein Hinweis, es besteht keine Pflicht, dass die SV-pflichtigen Lohnarten auch für die BG geschlüsselt sind.

Beitragsnachweis 2012

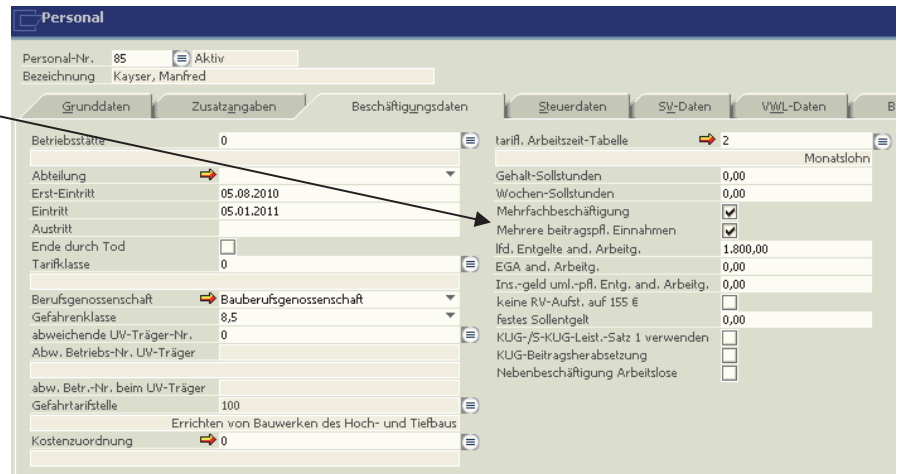
Die elektronische Datei für den Beitragsnachweis wurde an die neuen Bestimmungen angepasst.

Mehrfachbeschäftigte

Bei Mehrfachbeschäftigten mit einer zusätzlichen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (Markierung im Personalstamm, Beschäftigungsdaten) wird eine monatliche DEÜV-Meldung mit dem Grund 58 erzeugt (GKV-Monatsmeldung).



Ein Minijob gilt nicht als zusätzliche beitragspflichtige Einnahme. Es darf nur das Feld „Mehrfachbeschäftigung“ markiert sein.



Grunddaten	Zusatzangaben	Beschäftigungsdaten	Steuerdaten	SU-Daten	VWL-Daten
Personal-Nr. 85	Bezeichnung Kayser, Manfred	Betriebsstätte 0	Tariff. Arbeitszeit-Tabelle 2		
Abteilung	Erst-Eintritt 05.08.2010	Berufsgenossenschaft Bauberufsgenossenschaft	Gehalt-Sollstunden 0,00		
Eintritt 05.01.2011	Austritt	Gefahrenklasse 8,5	Wochen-Sollstunden 0,00		
Ende durch Tod	Tarifklasse 0	abw. Betr.-Nr. beim UV-Träger	Mehrfachbeschäftigung <input checked="" type="checkbox"/>		
Kostenzuordnung 0		Gefahrtarifstelle 100	Mehrere beitragspfl. Einnahmen <input checked="" type="checkbox"/>		
		Errichten von Bauwerken des Hoch- und Tiefbaus	lfd. Entgelte and. Arbeitg. 1.800,00		
			EGA and. Arbeitg. 0,00		
			Ins.-geld uml.-pfl. Entg. and. Arbeitg. 0,00		
			keine RV-Aufst. auf 155 € <input type="checkbox"/>		
			festes Sollentgelt 0,00		
			KUG-/S-KUG-Leist.-Satz 1 verwenden <input type="checkbox"/>		
			KUG-Beitragsherabsetzung <input type="checkbox"/>		
			Nebenbeschäftigung Arbeitslose <input type="checkbox"/>		

Ausserdem wurde die Berechnungsformel zur Errechnung der Sozialversicherung bei Arbeitnehmern mit mehreren Sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen laut Vorgabe der ITSG geändert. Die beitragspflichtigen Einnahmen aus dem jeweiligen Versicherungsverhältnis werden vor der Verhältnisrechnung auf die Beitragsbemessungsgrenze reduziert.

Elektronische Entgeltersatzleistung (EEL)

Die Abgabe der elektronischen Meldung der Entgeltersatzleistungen ist noch nicht im Programm enthalten, da die entsprechenden Vorgaben nochmals überarbeitet und Anfang Februar veröffentlicht werden sollen. Wir werden unser Programm dann an diese Vorgaben anpassen.





Die Erstellung der EEL-Meldungen ist von der ITSG für die Softwareprogramme nicht als Pflicht- sondern als Zusatzmodul eingestuft worden.

BAULOHN

Stammdaten, Versorgungskassen

Der Beitragssatz der Soka-Bau ändert sich auf 20,1%. Der Satz für die Zusatzversorgung erhöht sich auf 3,5%, der Angestelltenbeitrag monatlich auf 76,00€, täglich auf 3,80€.

 Die Daten sind mit einer Neuen Historie einzutragen.



The screenshot shows the 'Versorgungskassen' window with the following data:

	Gewerbliche	Angestellte
Beitrag-%	20,10	Monatsbeitrag 76,00
Zukunftssicherung-%	3,50	Tagesbeitrag 3,80
Winterb.-Beitrag-% Arbeitg.	1,20	
Winterb.-Beitrag-% Arbeitn.	0,80	

Below the main table is a 'Historie' table:

#	Gültig ab	Beitrag,-%	Zukunftssich,-%	Winterb.-Beit,-% Arbeitg.	Winterb.-Beit,-%
1	Januar 2012	20,10	3,50	1,20	0,80
2	Januar 2009	19,80	3,20	1,20	0,80
3	Dezember 2008	19,80	2,60	1,20	0,80

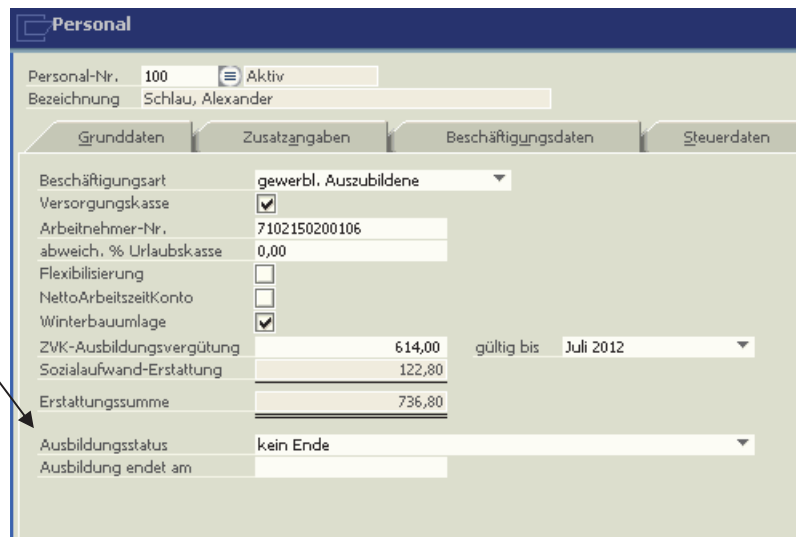
Personalstammdaten - Versorgungskassen (Auszubildende)

Die SOKA-BAU hat bei der elektronischen Übermittlung der Daten den Satzaufbau teilweise geändert. So wird bei den Meldungen für die Auszubildenden ab 2012 jeden Monat in der Datei DASKWI kein Datensatz AUMEL mehr erstellt, sondern ein Datensatz URMEL. Je nach Ausbildungsstatus mit den Meldearten 50 – 54.

Der Ausbildungsstatus wird im Personalstamm, Personal unter dem Reiter Versorgungskassen hinterlegt.

Es gibt folgende Möglichkeiten:


- kein Ende (normale Monatsmeldung)
- Abbruch der Ausbildung
- Erfolgreiches Beenden der Ausbildung
- Kurzzeitige Verlängerung, weil Prüfung nach Ausbildungsende stattfindet
- Langfristige Verlängerung wegen Wiederholung der Prüfung



The screenshot shows the 'Personal' window for Alexander Schlaue (Personal-Nr. 100). The 'Versorgungskassen' tab is active, showing the following data:

Beschäftigungsart	gewerbl. Auszubildene	
Versorgungskasse	<input checked="" type="checkbox"/>	
Arbeitnehmer-Nr.	7102150200106	
abweich. % Urlaubskasse	0,00	
Flexibilisierung	<input type="checkbox"/>	
NettoArbeitszeitKonto	<input type="checkbox"/>	
Winterbauumlage	<input checked="" type="checkbox"/>	
ZVK-Ausbildungsvergütung	614,00	gültig bis Juli 2012
Sozialaufwand-Erstattung	122,80	
Erstattungssumme	736,80	
Ausbildungsstatus	kein Ende	
Ausbildung endet am		

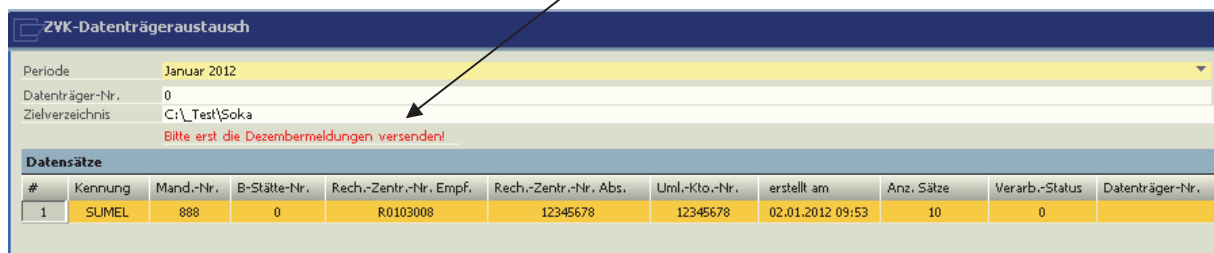
Bis auf die normale Monatsmeldung muss im Feld „Ausbildung endet am“ ein Datum eingetragen werden.

 Da die SOKA-BAU in Zukunft bei Weiterbeschäftigung eines Auszubildenden nach der Beendigung der Ausbildung einen neuen separaten Datensatz als Anmeldung verlangt, muss für übernommene Auszubildende eine neue Personalnummer angelegt werden.

ZVK Datenträgeraustausch

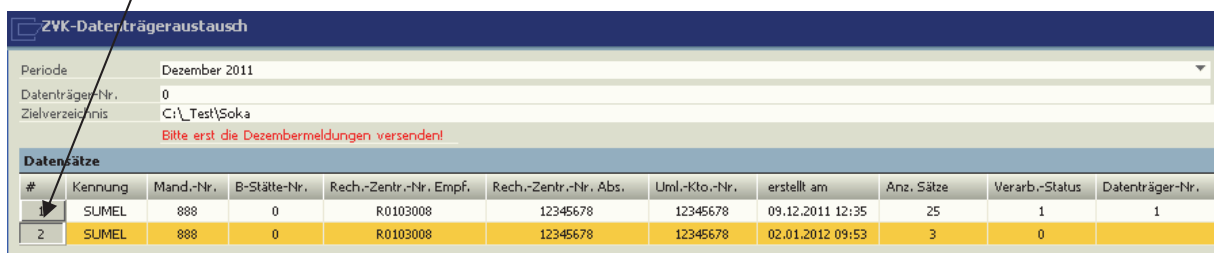
Ab 2012 hat die Soka-Bau eine geänderte Datenstruktur (DASKWI Version 06) eingeführt. Die erzeugten Dateien 2012 werden in dem neuen Format erzeugt.

Bei Rückrechnungen für das Jahr 2011 muss eine separate Datei (im alten Format 05) versandt werden. Ein entsprechender Hinweis wird in diesen Fällen ausgegeben.



#	Kennung	Mand.-Nr.	B-Stätte-Nr.	Rech.-Zentr.-Nr. Empf.	Rech.-Zentr.-Nr. Abs.	Uml.-Kto.-Nr.	erstellt am	Anz. Sätze	Verarb.-Status	Datenträger-Nr.
1	SUMEL	888	0	R0103008	12345678	12345678	02.01.2012 09:53	10	0	

Im Feld Periode ist dann der entsprechende Monat auszuwählen. Dort werden dann 2 Meldungen angezeigt. Die Korrektur (Datensatz ohne Datei Nummer) ist dann auszuwählen, zu erstellen und zu versenden.



#	Kennung	Mand.-Nr.	B-Stätte-Nr.	Rech.-Zentr.-Nr. Empf.	Rech.-Zentr.-Nr. Abs.	Uml.-Kto.-Nr.	erstellt am	Anz. Sätze	Verarb.-Status	Datenträger-Nr.
1	SUMEL	888	0	R0103008	12345678	12345678	09.12.2011 12:35	25	1	1
2	SUMEL	888	0	R0103008	12345678	12345678	02.01.2012 09:53	3	0	

Anschließend kann die aktuelle Datei 2012 erstellt und versandt werden.

Versorgungskasse Malergewerbe

Im Malerhandwerk wird ab 2012 eine geänderte Urlaubsregelung eingeführt. Der Anspruch Urlaubstage und Urlaubsgeld bestimmt sich nach der Gewerbezugehörigkeit. Generell haben alle Arbeitnehmer 25 Tage Urlaubsanspruch, ab einer Gewerbezugehörigkeit von 12 Jahren 28 Urlaubstage, ab einer Gewerbezugehörigkeit von 22 Jahren 30 Urlaubstage. Für den Zeitraum 2012 – 2015 wurden Übergangsregelungen geschaffen, die im Programm eingearbeitet sind. Die entsprechende Tabelle finden Sie auf www.uk-maler.de.

The screenshot shows the 'Versorgungskassen' window with the 'Leistungen' tab selected. It displays a table of vacation entitlements based on years of service.

Urlaubsanspruch	25 Tage	26 Tage	28 Tage	29 Tage	30 Tage
Anspruch-% Bruttolohn	9,50	9,90	10,60	11,00	11,40
Gewerbezugehörigkeit	generell	ab 12 Jahre	ab 22 Jahre		
Anz. Tage Anspr. Urlaub	25	28	30		

Below the table, there is a 'Behindert' section with 'Zusatzanspruch Tage' set to 5 and 'Zusatzanspruch in %' set to 0,00. At the bottom, there is a 'Historie' table:

#	Gültig ab	Beitrag,-%	Zukunftssich,-%	Winterb.-Beitr,-% Arbeitg.	Winterb.-Beitr,-% A
1	Januar 2012	14,45	2,00	0,00	0,00
2	Dezember 2008	14,10	2,00	0,00	0,00

Das Urlaubsentgelt beträgt bei einem Urlaubsanspruch von

25 Tagen	9,5%
26 Tagen	9,9%
28 Tagen	10,6%
29 Tagen	11,0%
30 Tagen	11,4%.

Diese Daten sind unter Stammdaten, Versorgungskassen mit einer Neuen Historie einzutragen.

Die Gewerbezugehörigkeit kann unter Personalstamm, Vortrag, ZVK-Urlaub vorgetragen werden.

Beim Jahresabschluss wird die Gewerbezugehörigkeit automatisch um ein Jahr erhöht, wenn mindestens 6 Monate gearbeitet wurde.

The screenshot shows the 'Vortrag' window for employee '2'. The 'ZVK-Urlaub' tab is selected, showing the following data:

Resturlaubstage Vorjahr	30,00	Urlaubsvergütung Vorjahr	
davon genommen Vorjahr	0,00	davon erhalten Vorjahr	
Gewerbezugehörigkeit Jahre	5 Monate		3